

Ergänzungs-Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion
vom 20.01.2006
eingegangen 20.01.2006

20. Sitzung des Gemeinderates am 24.01.2006

TOP 9

Vorlage Nr. **551**

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich **Dez. 5**

Aufwertung des Bahnhofvorplatzes

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes – Kurzfassung -

Sobald die Voraussetzungen gegeben sind (Ende der Bauarbeiten an der Bahnbrücke u. a.),
wird das Thema im Planungsausschuss beraten.

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig !

Finanzielle Auswirkungen nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften

nein ja

abgestimmt mit

Erläuterungen

Zu 1:

Eine barrierefreie Umgestaltung der ÖPNV-Haltestellen über die gesamte Bahnsteiglänge von 80 m ist kritisch zu beurteilen. Heute gehen viele ÖPNV-Nutzer diagonal über die Gleise, um möglichst rasch den Weg zwischen Bahnsteig und Bahnhofseingang zu überwinden. Hier würden 34-cm-Bahnsteige – insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität – ein großes Hindernis darstellen. Hinzu kommt, dass Engpässe am östlichen Kopf der Haltestellen die Folge wären. Mit den Verkehrsbetrieben ist verabredet, testweise die Haltestelle Herrenstraße in der Kaiserstraße mit einer insulären Lösung behindertengerecht auszubauen. Werden damit positive Erfahrungen gemacht, könnte diese Lösung am Bahnhofplatz Anwendung finden.

Zu 2:

Sobald die Bauarbeiten an der Bahnbrücke Schwarzwaldstraße beendet sein werden, wird die Verwaltung untersuchen, ob es die vielfältigen Verkehrsbeziehungen zulassen, die Platzfläche für den MIV-Durchgangsverkehr zu sperren.

Zu 3:

Der Bahnhofplatz wird in Kürze mit der Aufstellung der Hajek-Skulptur und dem neuen Abgang in die unterirdische Gastronomie eine weitere Veränderung erfahren. Angesichts der vielfältigen Anforderungen, die der Platz zu erfüllen hat, wird vorgeschlagen, die weitere Entwicklung zu beobachten und zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren gestalterischen Veränderungen vorzunehmen.